

Infobrief 1/18

Hamburg, 15.3.2018

Liebe vds-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie nach den ersten Arbeitswochen im Jahr 2018 und wünschen alles Gute und viel Erfolg!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM DIENSTAG, 24.04.2018 UM 17.00 UHR IM REBBZ ALTONA-WEST, BÖTTCHERKAMP 146, 22549 HAMBURG

Am Anfang unseres Infobriefes finden Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung am 24.4. 2018 um 17.00 – 21.00 Uhr. Der eigentlichen Mitgliederversammlung vorangestellt haben wir in diesem Jahr eine Veranstaltung zum Thema „Diagnostik als Grundlage für Förderung und Beratung im Kontext Schule“. Es freut uns sehr, dass wir Herrn Dr. Dennis Hövel von der Universität Köln für einen Vortrag gewinnen konnten. Anschließend wird es zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion geben, zugesagt haben Vertreter/innen aus Politik, Bildungsbehörde sowie Elternverbänden. Die eigentliche Mitgliederversammlung startet um 19.30 Uhr.

Näheres entnehmen Sie bitte unserer Einladung zur Mitgliederversammlung, die Ihnen gesondert zugehen wird.

48. HAUPTVERSAMMLUNG VOM 16.-18. NOVEMBER 2017 IN ERFURT

Hamburg hat mit 5 Delegierten an der Hauptversammlung teilgenommen und einen Antrag zum Thema „Diagnostik und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf“ gestellt. Die Hauptversammlung hat den Antrag angenommen, der unter anderem den Einsatz einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe zum Thema beinhaltet.

Hintergrund ist, dass der vds-Hamburg möchte, dass über ideologische und fachliche Gräben hinweg ein gemeinsames Verständnis von Diagnostik als Grundlage von Förderung entsteht. Ein erster Aufschlag dazu ist unsere Veranstaltung am 24.4.18.

MIT SCHULSENATOR TIES RABE IM GESPRÄCH

Zu dem Thema „Starke Schulen im Sozialraum – Kooperation von Schulen und Hilfesystemen“ fand am 9.November 2017 im Südring eine gemeinsame Veranstaltung von Leben mit Behinderung, Hamburger Elternverein e.V. und vds-Hamburg statt. Moderiert wurde dies Gespräch von Kerrin Stumpf und Heidi Bistritzky. Im Dialog mit dem Senator und den zahl-

reich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die Themen „Bildungsgerechtigkeit“, „Inklusion für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Klasse 4“, „Qualität der Ganztagsbetreuung an Schulen“, „Schwerpunktschulen“ und „temporäre Lerngruppen“ diskutiert.

ZEITSCHRIFT FÜR HEILPÄDAGOGIK NUN FÜR ALLE MITGLIEDER ALS „EPAPER“ !

Auf der Hauptversammlung 2017 in Erfurt wurde dem Antrag zugestimmt, die ZfH (Zeitschrift für Heilpädagogik) als ePaper allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dies hat Bundesgeschäftsführerin Marianne Schardt nun umgesetzt, so dass jetzt alle Mitglieder durch Eingabe der Mitgliedsnummer und der Postleitzahl (so wie in der Geschäftsstelle hinterlegt, also entweder dienstlich oder privat) oben auf der Startseite der Homepage in den beiden weißen Feldern die pdf aufrufen können. Der Zugriff ist auf alle Ausgaben der Zeitschrift bis einschließlich 2009 möglich.

BERICHT VOM TREFFEN DER LANDESREFERENTINNEN UND -REFERENTEN GEISTIGE ENTWICKLUNG 2017

Die Landesreferentinnen und -referenten für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung tagten 2017 in Hanau und Bruchköbel. Insgesamt nahmen an diesem Treffen neben dem Bundesreferenten Vertreter/innen aus 12 Bundesländern teil.

Folgende Themen standen neben dem Bericht des Bundesreferenten und der stellvertretenden Bundesreferentin und dem Austausch zur Entwicklung des Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung in den einzelnen Bundesländern auf der Tagesordnung:

- Kriterien „für die medizinische Versorgung zur Teilhabe am Schulalltag“
- Einsatz von Medien in der Bildung von Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Raumbedarfe für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Überlegungen zu einer Checkliste für gelungene „Einzel-Inklusions-Maßnahmen“
- Formen der Kooperation als Möglichkeit zur inklusiven Bildung
- Vor-/ Nachteile von „interner“ und „externer“ Diagnostik
- Anträge zur Hauptversammlung in Erfurt im November 2017

Der Austausch der einzelnen Bundesländer konstatierte Engpässe bei der Versorgung mit Sonderschullehrkräften in mehreren Bundesländern. Inklusive Angebote in der Sekundarstufe II finden sich nur in wenigen Bundesländern. In einigen Bundesländern kommt es vermehrt zu „verkürzten“ Unterrichtszeiten; das 12. Schulbesuchsjahr wird nicht regelhaft angeboten.

Die Bedeutung des Themas Übergang von Schule und Beruf wurde hervorgehoben. Die Angliederung von Schulsozialarbeit an Förderzentren/Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt GE ist wünschenswert.

Die Zahlen von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt GE steigen überproportional. Zum Punkt „medizinische Versorgung“ wurde vor allem die Notwendigkeit von Rechts- und Handlungssicherheit diskutiert und betont. Die Bedeutung neuer Medien insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt GE wurde hervorgehoben und es wurde vereinbart, den Themenbereich weiter zu vertiefen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zur Mitgliederversammlung am 24.4.18!

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Reesch

Geschäftsführer

Verband Sonderpädagogik, Landesverband Hamburg e.V.

Und hier ist der Link zur Webseite vds-hamburg: <http://vds-hamburg.de>